

## Stand des Glasfaserausbau

**REMS-MURR.** Das Unternehmen Wisotel, das im Kreis an verschiedenen Stellen den Glasfaserausbau umsetzt, hat Informationen über die aktuellen Entwicklungen in der Region bekannt gegeben.

Seit dem 25. September wird im Backnanger Ortsteil **Waldrems** am Glasfaserausbau gearbeitet. Aktuell finden die Bauarbeiten in der Enzstraße, Langenbachstraße, Metterweg und Remsstraße statt. In **Heiningen** plant Wisotel den Glasfaserausbau ab November 2023. Im Ortsteil **Maubach** ist der Start des Glasfaserausbau für einen Teil des Orts für Anfang 2024 geplant. Das genaue Datum ist witterungsabhängig.

Für die Gemeinden **Burgstetten** und **Kirchberg an der Murr** ist Wisotel an den letzten Planungen, um Ende November mit dem Glasfaserausbau starten zu können.

Wisotel weist außerdem darauf hin, dass es aufgrund der laufenden oder anstehenden Tiefbauarbeiten an verschiedenen Stellen zu offenen Straßenabschnitten kommt. Man versuche, die durch die Bauarbeiten entstehenden Belastungen so gering wie möglich zu halten. Nichtsdestotrotz seien aufkommende Unannehmlichkeiten zum Teil nicht vermeidbar. Das Unternehmen bittet darum, diese zu entschuldigen.

## Stand des Glasfaserausbau

**REMS-MURR.** Das Unternehmen Wisotel, das im Kreis an verschiedenen Stellen den Glasfaserausbau umsetzt, hat Informationen über die aktuellen Entwicklungen in der Region bekannt gegeben.

Seit dem 25. September wird im Backnanger Ortsteil **Waldrems** am Glasfaserausbau gearbeitet. Aktuell finden die Bauarbeiten in der Enzstraße, Langenbachstraße, Metterweg und Remsstraße statt. In **Heiningen** plant Wisotel den Glasfaserausbau ab November 2023. Im Ortsteil **Maubach** ist der Start des Glasfaserausbau für einen Teil des Orts für Anfang 2024 geplant. Das genaue Datum ist witterungsabhängig.

Für die Gemeinden **Burgstetten** und **Kirchberg an der Murr** ist Wisotel an den letzten Planungen, um Ende November mit dem Glasfaserausbau starten zu können.

Wisotel weist außerdem darauf hin, dass es aufgrund der laufenden oder anstehenden Tiefbauarbeiten an verschiedenen Stellen zu offenen Straßenabschnitten kommt. Man versuche, die durch die Bauarbeiten entstehenden Belastungen so gering wie möglich zu halten. Nichtsdestotrotz seien aufkommende Unannehmlichkeiten zum Teil nicht vermeidbar. Das Unternehmen bittet darum, diese zu entschuldigen.